

**ПЛЕХАНОВСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ 2023/2024  
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ**

**Задания заключительного этапа (очный тур) 8-9 класс**

<b>Modul</b>	<b>Punkte</b>	<b>davon erhalten</b>
<b>Hörverstehen</b>	<b>12</b>	
<b>Leseverstehen</b>	<b>11</b>	
<b>Gebrauch der deutschen Sprache</b>	<b>47</b>	
<b>SCHREIBEN</b>	<b>30</b>	
<b>GESAMT</b>	<b>100</b>	

**I. HÖRVERSTEHEN**

Sie hören jetzt ein Gespräch. Zu diesem Gespräch sollen Sie 12 Aufgaben lösen. Sie hören das Gespräch **einmal**. Sehen Sie sich jetzt die Aufgaben Nr.1-12 an. Richtig oder falsch? Entscheiden Sie! **Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

1. Kati und Hermann sind gerade von einer siebenjährigen Weltreise zurückgekehrt.
2. Sie waren gerade im Westen Japans, an den schönen Sandstränden des Pazifiks.
3. Ihr ursprünglicher Plan war, ein Jahr durch Neuseeland zu reisen und zu arbeiten.
4. Sie wollten die Kasse wieder aufbessern und was zum Arbeiten suchen.
5. Sie sind dann nach Australien gegangen, weil sie in Neuseeland keine Zukunft mehr für sich sahen.
6. Die Bekannten bestimmen, dass Kati und Hermann in Australien viel Geld verdienen könnten.
7. Als Koch war es nicht schwierig, in Australien eine Arbeit zu finden.
8. Sie haben über drei Jahre lang in Australien gearbeitet.
9. Während ihrer Zeit in Australien entstand die Idee, eine Weltreise zu machen.
10. Im Laufe ihrer Weltreise haben sie 2017 auch Australien noch einmal besucht.
11. Katie und Hermann haben ihr Geld nicht gespart, aber in der Zeit kam die Idee zu ihrer Weltreise.
12. Der Arbeitgeber hat Kati und Hermann geholfen, ein Arbeitsvisum zu beantragen.

**II. LESEN**

**Aufgabe 1.** Lesen Sie den folgenden Text und markieren Sie die richtige Antwort (**A, B** oder **C**) (1-11). **Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

**Gute Lernstrategien**

Für viele beginnt der Ausnahmezustand, wenn die Prüfung naht. Die Freunde hat man schon lange nicht mehr gesehen, die Nachrichten auch nicht, und in der Küche stapeln sich Berge von Geschirr. Noch vier Wochen bis zur Prüfung: zehn Stunden am Tag hinter den Büchern! Nicht immer folgt auf das Bemühen auch die Belohnung. „Studierende, die in Prüfungen nicht bestanden haben, berichteten oft, dass sie sehr viel gelernt hätten“, sagt Heinz Müller, Psychologe und Experte für Lerntechniken von der Uni Bremen. Um eine schwere Prüfung zu bestehen, müssen gute Lernstrategien mit einer vernünftigen Zeitplanung zusammenkommen.

Lernen fängt mit dem Verstehen an. Gerade wenn die Zeit knapp ist, ist es verlockend, nur noch zu pauken. Das ist ein Fehler. „Auswendiglernen hat zwar seinen Platz im Lernprozess“, sagt Franz Wiedmann, Lernforscher und Professor an der Universität Berlin. „Aber nur zur Festigung dessen, was vorher verstehend gelernt wurde.“ Der Stoff muss am Anfang durchdacht und innerlich durchdiskutiert werden. Zwei Arten von Strategien helfen dabei: Reduktiv geht derjenige vor, der mit dem Textmarker das Wichtigste unterstreicht. Aber auch, wer sich eine Skizze oder ein Schaubild anfertigt, wirft überflüssigen Ballast fort. Das Gegenstück zum Vereinfachen und Aussortieren ist das so genannte elaborative Lernen. Dabei soll das neue Wissen mit dem bereits vorhandenen Vorwissen verknüpft und so besser verankert werden. Elaborativ lernen bedeutet



zum Beispiel, Fragen an den Text zu stellen und dort Antworten zu suchen, nach Beispielen zu fahnden oder zu überlegen, wo das neue Wissen praktisch eingesetzt werden könnte. Nützlich ist es auch, eine Zusammenfassung in eigenen Worten zu schreiben. Beim Lesen und Verstehen von Fachliteratur hilft eine Reihe von Techniken dabei, nicht an Nebensächlichkeiten hängen zu bleiben oder den Stoff nur oberflächlich wahrzunehmen.

Zum Beispiel nicht gleich vorne anfangen zu lesen, sondern sich erst einmal einen Überblick verschaffen. Was verraten Vorwort, Klappentext, Inhaltsverzeichnis und Überschriften? Was steht in der Zusammenfassung? Anschließend formuliert der Leser Fragen an den Text. In welchem Verhältnis steht der Text zum Thema, an dem er gerade arbeitet? Dann wird abschnittsweise gelesen: Wie lauten die Hauptaussagen? Was ist unklar? Werden die Fragen beantwortet, die ich am Anfang formuliert habe? In diesem Abschnitt können auch neue Fragen aufgenommen werden. Anschließend rekapituliert man das Gelesene, fasst den Text in eigenen Worten zusammen, notiert die wichtigsten Aspekte und die Antworten auf die vorher gestellten Fragen. Beim letzten Schritt, dem Rückblick, prüft man schließlich, ob man die Aussagen richtig zusammengefasst hat, und geht unklare Stellen noch einmal durch.

Pauken muss jedoch trotz allem sein. Wiederholungen müssen von Anfang an eingeplant werden. Es bringt nichts, immer mehr Stoff in sich hineinzufressen und erst nach Tagen mit dem Repetieren zu beginnen. Ebenso unsinnig ist es aber, zum Beispiel Vokabeln an einem einzigen Tag zimal zu wiederholen und sie dann nie wieder anzuschauen. Experten raten zum so genannten verteilten Lernen. Man unterteilt den Stoff in sinnvolle Abschnitte und wiederholt jeden Abschnitt im Laufe der Zeit mehrere Male. Die besten Lernstrategien nützen wenig, wenn am Ende die Zeit zu knapp ist. Deshalb muss am Anfang ein realistischer Zeitplan stehen. „Viele verschätzen sich enorm“, beobachtet Andrea Held von der psychologischen Beratung der Uni Bonn. Ihr Rat: Ehrlich prüfen, wie lange man konzentriert arbeiten kann. Von der realistisch eingeschätzten Arbeitszeit nur zwei Drittel konkret verplanen; und auf gar keinen Fall vergessen, dass man Einkaufen und auch mal Freunde treffen will!

1. Was ist eine reduktive Lernstrategie?

- A Die wichtigsten Inhalte markieren.
- B Möglichst reduziert lernen.
- C So viel wie möglich lesen

2. Wofür ist Auswendiglernen sinnvoll?

- A Um das bereits Gelernte zu festigen.
- B Um das Kurzzeitgedächtnis zu trainieren.
- C Um den Lehrstoff schnell zu lernen.

3. Wie kann man eine schwere Prüfung bestehen?

- A Durch einen guten Zeitplan und effektive Lernstrategien.
- B Durch Pauken: vier Wochen zehn Stunden am Tag lernen.
- C Durch sportliche Aktivität und Entspannungsübungen.

4. Was passt zum elaborativen Lernen?

- A Eine Zusammenfassung des gelernten Stoffes zu schreiben.
- B Kontinuierlich Vokabeln lernen zu müssen.
- C Sich Fragen nach dem Sinn zu stellen.

5. Warum helfen Techniken beim Lesen und Verstehen von Fachliteratur?

- A Weil dadurch Vokabeln lernen unnötig wird.
- B Weil man konzentrierter und schneller lernen kann.
- C Weil man nicht an Nebensächlichkeiten hängen bleibt.



6. Wie verschafft man sich den Überblick?  
 A Man formuliert Fragen an den Text und liest ihn anschließend.  
 B Man liest den ganzen Text und schreibt eine Zusammenfassung.  
 C Man orientiert sich an Informationsquellen, z. B. an den Überschriften.
7. Was muss man beim letzten Schritt, dem Rückblick berücksichtigen?  
 A Ob man den ganzen Text verstanden hat.  
 B Ob man den Text korrekt zusammengefasst hat.  
 C Ob man tatsächlich alles gelesen hat.
8. Warum spielen Wiederholungen eine große Rolle?  
 A Weil man sonst nicht effektiv lernen kann.  
 B Weil man so weniger Stoff aufnehmen muss.  
 C Weil sie das Kurzzeitgedächtnis trainieren.
9. Was versteht man unter dem so genannten verteilten Lesen?  
 A Den Stoff in Abschnitte unterteilen und jeden Abschnitt mehrmals wiederholen.  
 B Den Stoff konzentriert lesen und ihn nach zwei bis vier Wochen wiederholen.  
 C Den Stoff nach bestimmten Aspekten ordnen und diese durchdenken.
10. Wieso verschätzen sich viele im Zeitplan?  
 A Weil sie die Alltagsaufgaben mit einbeziehen.  
 B Weil sie ihren Zeitplan zu eng gestalten.  
 C Weil sie sich oft unterschätzen.
11. Was sollte man bei der Prüfungsvorbereitung vermeiden?  
 A Den Stoff im Laufe der Zeit mehrmals zu wiederholen.  
 B Etwa zwei Wochen vor der Prüfung mit dem Lernen zu beginnen.  
 C Fragen an den Text zu formulieren und sie zu beantworten.

### III. Gebrauch der deutschen Sprache

**Aufgabe 1. Was ist richtig?** Die folgende E-Mail hat zwölf Fehler (1-12). Korrigieren Sie die Fehler und **übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

Freund Tim, (1)

schon, wieder mal von Dir zu hören bzw. zu lesen!

Es freut mich auch, dass Du Dein Abitur so gut bestehen hast und jetzt Architektur studieren willst (2). Nun willst Du wissen, wie das mit dem Sammeln der ECTS-Punkten funktioniert (3). Dann versuche ich mal, das einigermassen verständlich zu erklären, denn für mich war das am Anfang meines Studiums auch ein großes Rätsel (4).

Also, das Wichtigste ist, dass Du pro Semester 30 Punkte zusammenbekommst, obwohl Du nach 3 Jahren Bachelor -Studium auf 180 Punkte kommst (5). Grundlage für die Berechnung dieser Punkte ist die Zeit, die man im Durchschnitt investiert, sprich – der Arbeitsaufwand, die man hat (6). Natürlich muss man die in der Zeit vorgesehenen Prüfungen bestanden (7).

Für bestandenen Prüfungen bekommst Du beispielsweise eine bestimmte Punktzahl, genauso wie für Seminararbeiten, die ja meist sehr arbeitsintensiv sind (8). Wie viele Punkte man wozu erhält,



ist natürlich genau festgelegt, da musst Du Dich im Einzelnen für Deinen Fachbereich erkundigen (9). Wenn man ein Auslandssemester einlegt, kann man natürlich die dort erhaltenen Punkte auch anrechnen lassen, eventuell sogar der Sprachkurs, den man dafür absolviert (10).

Wenn Du noch mehr wissen möchtest oder ich Dir irgendwas helfen kann, dann ruf an! (11)

Mach`s gut und grüß mir Onkel Heinz und Tante Andrea! (12)

Liebe Grüße

Wolfgang

**Aufgabe 2. Welche Definition passt? Ordnen Sie zu. (13-20) Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

- a) **vornehm**      b) **leistungsfähig**      c) **einspurig**      d) **gebürtig**      e) **heruntergekommen**  
 f) **einzigartig**      g) **obsolet**      h) **eingehend**

- 13) es ist der Muhe wert      16) nur eine Fahrbahn in eine Richtung      19) ausdrücklich  
 14) in Einzelheiten      17) dort zur Welt gekommen      20) vor dem Jahr 1500  
 15) schick, edel      18) in einem schlechten Zustand

**Aufgabe 3. Was passt? (21-26) Ergänzen Sie - *gelegen, -voll, -haltig, -wert, -nah, -kundig*. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

- 21) reiz \_\_\_\_\_      23) haut \_\_\_\_\_      25) nach \_\_\_\_\_  
 22) fach \_\_\_\_\_      24) liebens \_\_\_\_\_      26) ab \_\_\_\_\_

**Aufgabe 4. Setzen Sie die passenden Verben aus dem Kasten ein. Beachten Sie dabei die grammatische Form der Verben. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen (27-32) *aufbessern, verbessern, sich bessern, verschlimmbessern, nachbessern, ausbessern***

27. Er war als Jugendlicher sehr unzuverlässig, aber er hat \_\_\_\_\_.  
 28. Wir müssen das Dach unserer Garage \_\_\_\_\_ Es ist undicht.  
 29. Meine Tochter möchte gerne ihr Taschengeld \_\_\_\_\_.  
 30. Die Stadt plant, den öffentlichen Nahverkehr zu \_\_\_\_\_.  
 31. Er hat versucht, den Fleck auf seinem Hemd mit Seife zu entfernen, aber das hat alles nur \_\_\_\_\_.  
 32. Dieses neue Computerspiel stürzt ständig ab. Da muss der Hersteller noch \_\_\_\_\_ !

**Aufgabe 4. Vervollständigen Sie die Redewendungen! (33-42)**

33. раздражать, сердить кого-либо, вызывать ч-л недовольство: wie ein rotes \_\_\_\_\_ wirken.  
 34. иметь очень узкий кругозор/особо ничем не интересоваться: sein Horizont geht nicht über seine eigene \_\_\_\_\_.  
 35. быть не в себе/вести себя странно: eine \_\_\_\_\_ haben.  
 36. переусердствовать/хвалить через край: das \_\_\_\_\_ mit dem Bade ausschütten.  
 37. успешно завершить к-л дело/увенчать дело успехом: einer Sache die \_\_\_\_\_ aufsetzen.



38. einem Hobby nachgehen: ein (sein) \_\_\_\_\_ reiten.  
39. sich schämen/verlegen werden: einen roten \_\_\_\_\_ kriegen.  
40. einen Plan aufgeben, Zweifel/Ängste bekommen: kalte \_\_\_\_\_ bekommen.  
41. einen schlimmen, peinlichen Fehler machen: ins Fettnäpfchen \_\_\_\_\_.  
42. wie du mir, so ich dir; Vergeltung von Gleichem mit Gleichem: Wurst wider \_\_\_\_\_.

**Aufgabe 5. Deutsch im Alltag.** Lesen Sie fünf Kurzwörter (43-47) und raten Sie mal, welches Kurzwort zu welcher Beschreibung passt. **Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.**

43. das Abi  
44. Azubi  
45. Die VHS  
46. WG  
47. Der Perso  
a) eine Unterkunft mit anderen Studierenden teilen  
b) das offizielle Schreiben, das die Identität bestätigt  
c) Die Abschlussprüfung ablegen  
d) eine Lehranstalt für Erwachsene  
e) eine Ausbildung machen

### Schriftlicher Ausdruck – (Insgesamt 30 Punkte)

Im Deutschen werden viele Wörter aus dem Englischen (Anglizismen) verwendet. Im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Anglizismen sprechen manche Menschen abwertend von «Denglish», andere sehen die Verwendung englischer Begriffe positiv:

*Mich regen die Leute auf, die sich wichtig machen, indem sie möglichst viele englische Wörter verwenden. Ich finde das peinlich!*

*Sprachen sind offene Systeme, immer im Fluss. Das müssen sie sein, denn sie sind dazu da, alles auszudrücken, was wir denken können.*

Bereiten Sie zu dem angegebenen Thema einen schriftlichen Vortrag vor.

Bitte orientieren Sie sich an folgenden Punkten:

- Wie denken Sie über diese Äußerungen?
- Argumente, die für die Verwendung englischer Begriffe sprechen
- Argumente, die gegen die Verwendung englischer Begriffe sprechen
- Beschreiben Sie eigene Erfahrungen zum Thema.
- Ihre persönliche Ansicht in dieser Sache

Schreiben Sie circa **180-200** Wörter.

---

---

---

---

---

---

---

---

